

# Jetzt ein Zeichen für den Klimaschutz setzen!

**Aufruf zum 20. September 2019**

*Dr. h. c. Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen*

Am 20. September trifft sich die Bundesregierung zu einer für uns alle entscheidenden Sitzung. Jetzt braucht es klare Weichenstellungen, damit Deutschland die Pariser Klimaziele erreicht. Initiiert von der Bewegung „Fridays for Future“ finden an diesem Tag an vielen Orten Demonstrationen für mehr Klimaschutz statt. Menschen aller Generationen sind aufgerufen, ein starkes Zeichen für eine menschenwürdige Zukunft zu setzen. Als Kirche stellen wir uns die Seite der Jugendlichen und unterstützen ihre Anliegen. Ihre und unser aller Zukunft darf nicht zerstört werden! Der Klimawandel ist mit seinen verheerenden Folgen ein wissenschaftlich erwiesener Tatbestand. Wer dies leugnet, verkennt die Zeichen der Zeit. Aus dieser Einsicht müssen nun Taten folgen: zwingend und umgehend. Noch ist Zeit. Aber die Zeit für Veränderungen ist knapp!

Wir sind dankbar für die Schönheit und die Gaben der Schöpfung. Menschen in unseren Schwesterkirchen im Süden des Planeten leiden schon jetzt unter Dürre und Fluten. Und unsere Enkel- und Patenkinder erinnern uns, dass unsere Verantwortung über unser eigenes Leben, unseren Wohlstand und unser Wohlbefinden hinausreicht.

Seit vielen Jahren setzt sich unsere westfälische Kirche in besonderer Weise für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ein. Aber wir erkennen, dass wir noch viel zu wenig tun in der Umsetzung unserer eigenen Forderungen.

Deshalb bitte ich Sie:

Unterstützen Sie die Anliegen von „Fridays for Future“. Beten Sie um Weisheit und Mut für die Entscheiderinnen und Entscheider in Politik und Wirtschaft. Und nehmen Sie am 20. September mit Ihrer Kirchengemeinde, Ihrer Gemeindegruppe, mit Freunden und Freundinnen und Familie an den Veranstaltungen des Klima-Aktionstages teil!

Unterbrechen Sie, wo dies zu verantworten ist, Ihre Arbeitszeit und ermöglichen Sie es Ihren Mitarbeitenden, ein Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung zu setzen. Nehmen Sie an den regionalen Demonstrationen teil oder folgen Sie dem Ruf der Glocken zu einer Andacht oder zum Gebet, wo diese angeboten werden.